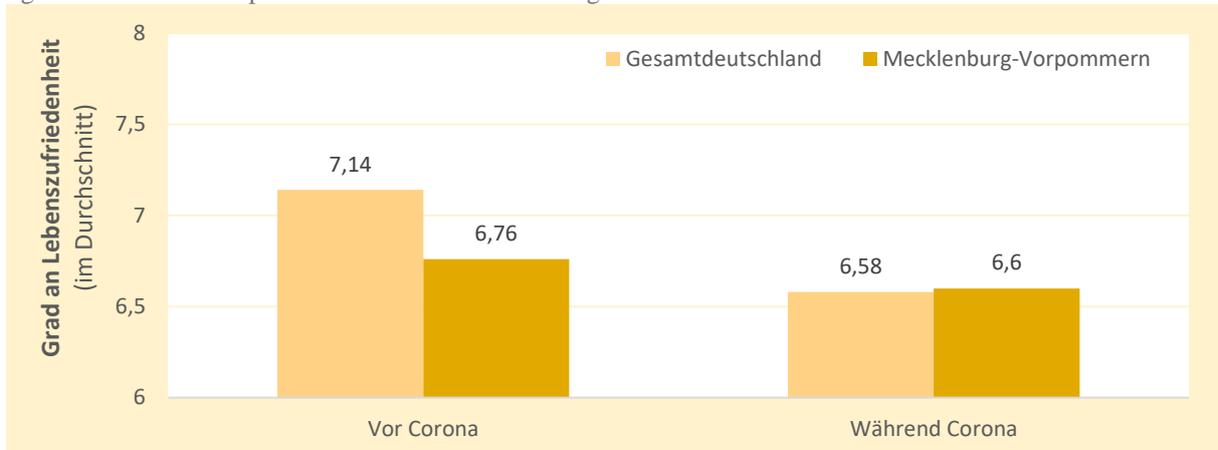


Abb. 1: Allgemeine Lebenszufriedenheit vor und während Corona

Durchschnittliche Antwort auf die Frage »Wie zufrieden sind Sie – alles in allem – mit Ihrem Leben?« Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.

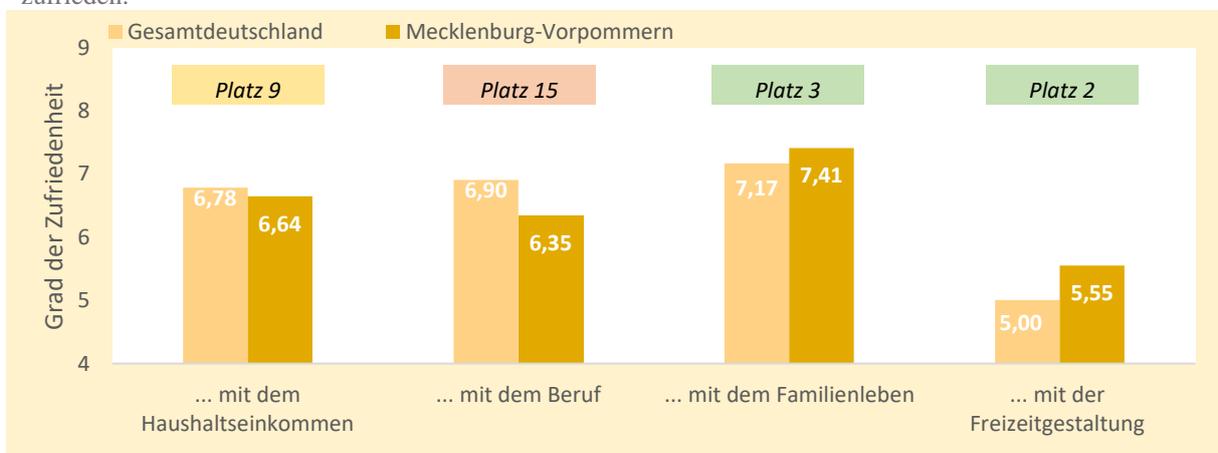


Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen. Gesamtdeutschland: Zahlen von 2019 und 2021. Bundesland: »Vor Corona« = 2018/2019; »Während Corona« = 2020/2021.

- Das Glücksniveau in Mecklenburg-Vorpommern lag vor der Pandemie mit 6,76 Punkten deutlich unter dem gesamtdeutschen Durchschnitt (Abb. 1). Im Verlauf der Corona-Krise veränderte sich die Lebenszufriedenheit im Nordosten kaum (minus 0,16 Punkte), während sie im restlichen Deutschland auf 6,58 Punkte fällt (minus 0,56 Punkte).
- Mecklenburg-Vorpommern reiht sich damit in eine Reihe ostdeutscher Bundesländer ein, deren Lebenszufriedenheit in der Pandemie nur wenig nachgab. Eine ähnliche Stabilität zeigen auch Sachsen-Anhalt (minus 0,14 Punkte) oder Brandenburg (minus 0,15 Punkte). Zum Vergleich: In Bayern fiel die Lebenszufriedenheit um 0,48 Punkte.
- Alle Bereichszufriedenheiten (Abb. 2) gingen in der Pandemie zurück (bis auf Gesundheit). Mecklenburg-Vorpommern ist besonders mit seiner Familie und seiner Freizeit zufrieden. Bei dem Haushaltseinkommen belegt es hingegen einen Platz im Mittelfeld, bei der Berufszufriedenheit ist der Nordosten sogar Vorletzter.

Abb. 2: Bereichszufriedenheiten 2021 in Mecklenburg-Vorpommern und ihre Platzierung

Antwort auf die Frage: »Wie zufrieden sind Sie ... « Skala geht von 0 = überhaupt nicht zufrieden bis 10 = völlig zufrieden.



Plätze 1 bis 5: obere Platzierung; Plätze 6 bis 10: Mittelfeld; Plätze 11 bis 16: untere Platzierung. Quelle: Institut für Demoskopie Allensbach, eigene Berechnungen.

Einflussreiche Indikatoren auf das Lebensglück in der Corona-Pandemie

Rötlich eingefärbt = Der Indikator hat auf die Lebenszufriedenheit der Region eine negative Wirkung; Gelblich eingefärbt = hier ist der Einfluss positiv; Grünlich eingefärbt = Einfluss in dieser Region neutral.

		<u>Mecklenburg-Vorpommern</u>		<u>Gesamtdeutschland</u>
<i>Bevölkerungsstruktur</i>				
☹️	Anteil der unter 40-Jährigen in Prozent der Gesamtbevölkerung	38,8	<	42,8
☹️	Anteil Alleinlebender in Prozent aller Haushalte	42,4	<	43,3
☹️	Anteil von Mehrpersonenhaushalten Haushalte mit 3 und mehr Personen; in Prozent aller Haushalte	20,8	<	23,0
<i>Wirtschaftsstruktur</i>				
☹️	Selbstständigenquote in Prozent aller Erwerbstätigen	9,1	≈	9,2
☹️	Verfügbares Einkommen durchschnittlich pro Jahr in Euro; abzüglich von Steuern und Sozialabgaben	20.670	<	22.810
<i>Epidemiologie</i>				
☹️	Impfquote Anteil der vollständig Geimpften an der Gesamtbevölkerung; in Prozent	64,4	<	66,0
☹️	Anteil Infizierter in Prozent der Gesamtbevölkerung	3,2	<	5,3

Quellen: Statistisches Bundesamt Stand 2020, Impfdashboard des Robert-Koch-Instituts Stand 22.10.2021, eigene Berechnungen.

Bemerkenswert:

- Anhand der in der Pandemie relevanten Indikatoren ist gut erkennbar, warum Mecklenburg-Vorpommern in der Lebenszufriedenheit vergleichsweise stabil geblieben ist: Beinahe alle Werte zeigen in eine positive Richtung.
- Mecklenburg-Vorpommern hat sowohl einen vergleichsweise geringeren Anteil an Mehrpersonenhaushalten als auch einen geringen Anteil an unter 40-Jährigen. Normalerweise sind Junge und Familien Glücksgaranten. In der Pandemie wirken sich beide Faktoren jedoch anders aus: Weil Junge und Familien besonders stark unter der Pandemie leiden, geht ihre Lebenszufriedenheit auch überdurchschnittlich stark zurück. Der geringe Anteil an Jungen und Familien bewirkt somit in Mecklenburg-Vorpommern, dass das Glücksniveau weniger stark absinkt.
- Geringverdiener leiden weniger stark in der Pandemie als Gutverdiener. Als Flächenland mit niedrigen Löhnen hat Mecklenburg-Vorpommern auch hier weniger Nachteile.

